



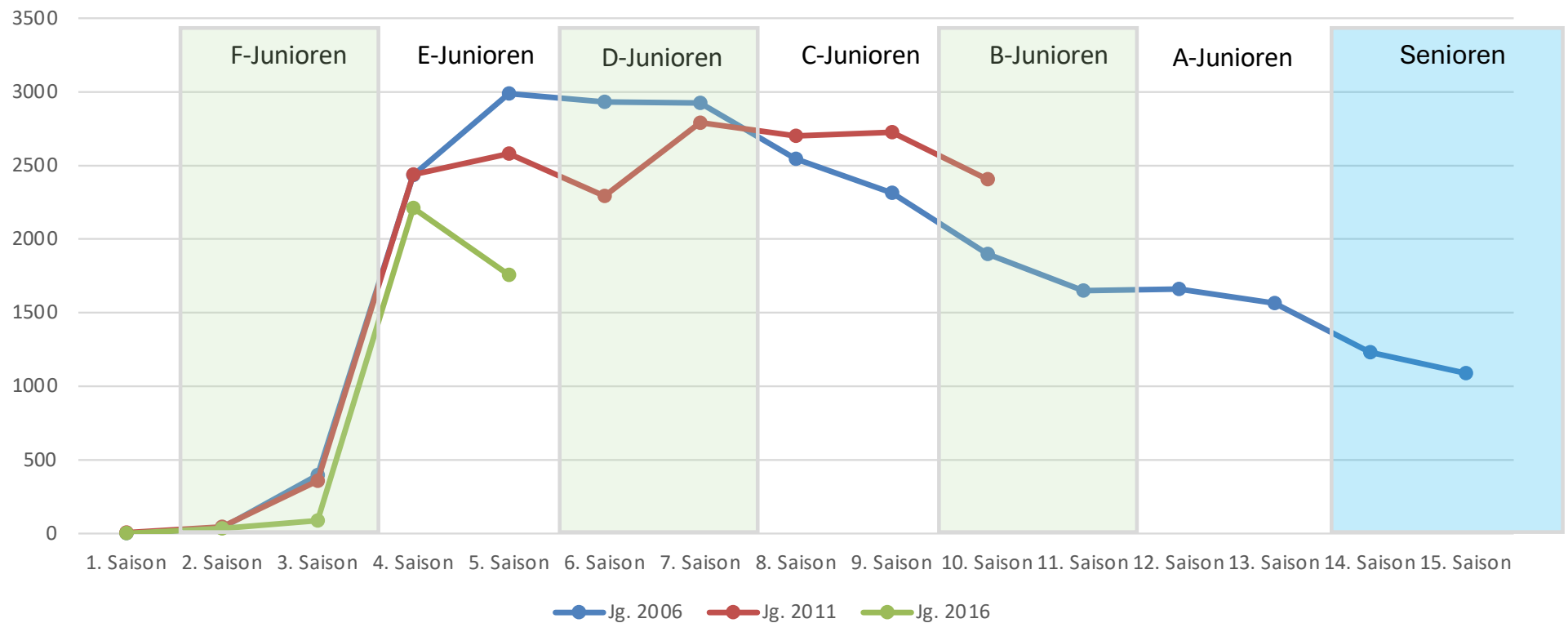


JUGENDFUßBALLSTRATEGIE

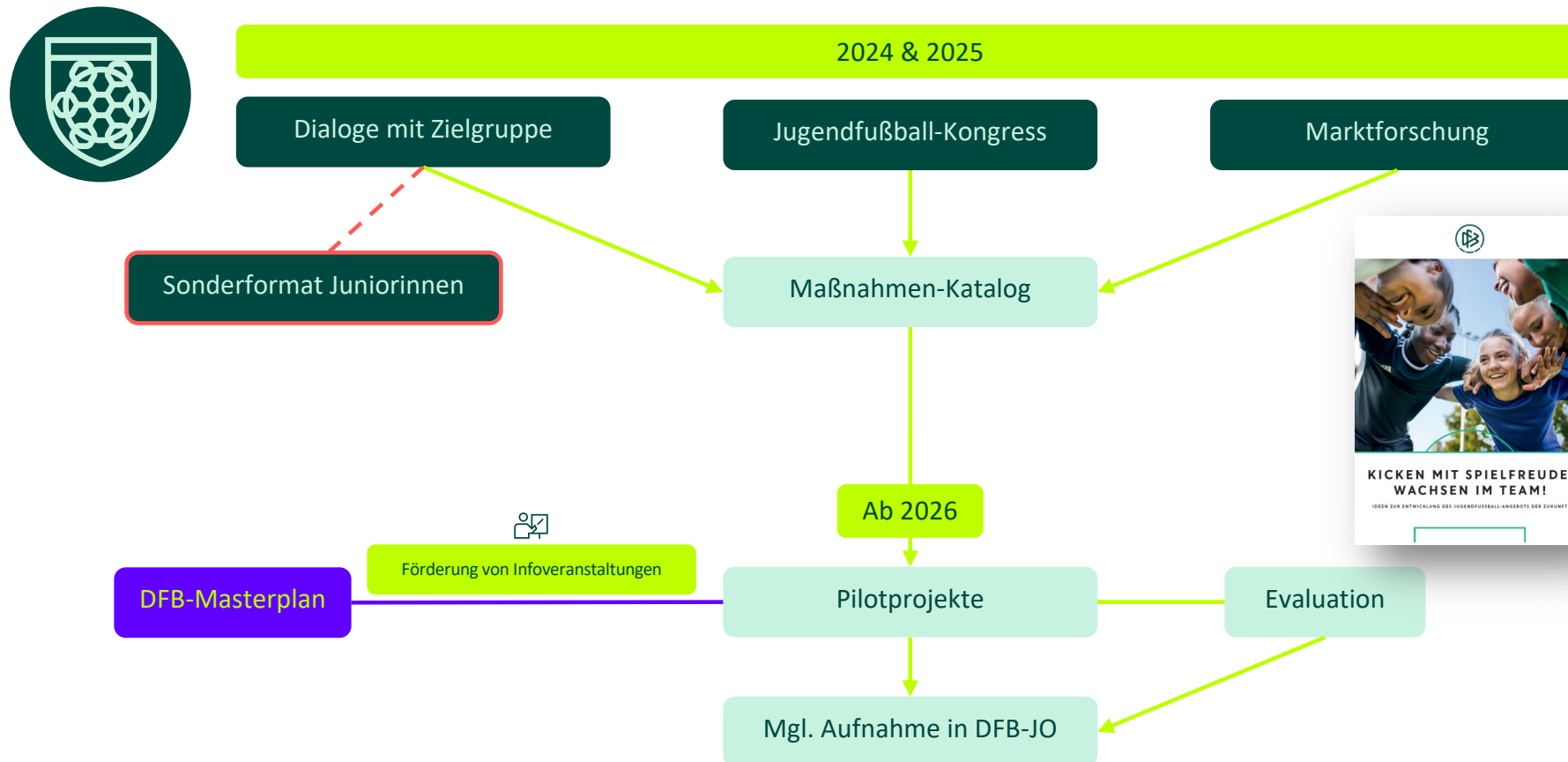
STATISTIK FV RHEINLAND



Spieler mit mindestens einem Einsatz



JUGENDFUSSBALL-STRATEGIE



JUGENDFUSSBALL BEDEUTET FÜR MICH...



GEMEINSAME LEITPLANKEN



IDENTITÄT

„KICKEN MIT SPIELFREUDE. WACHSEN IM TEAM.“

GEMEINSCHAFT / VIELFALT

- › Team(-geist)
- › Kameradschaft
- › Freundschaft
- › Fair-Play
- › Alle finden ihren Platz
- › Generations-übergreifend
- › Alt & jung
- › m/w/d
- › Herkunft & sozialer Kontext - egal!

ENTWICKLUNG & GESUNDHEIT

- › Ausbildung
- › Talentförderung
- › Wiederholung
- › Alters- /
Entwicklungs-
gerecht
- › Werte
- › Leistung
- › Persönlichkeit
- › Selbstbewusstsein
- › Durchhaltevermögen
- › Kraft
- › Fitness
- › Körperliches
Wohlbefinden
- › Mentale Stärke

SPIELFREUDE & BEGEISTERUNG

LEIDENSCHAFT

EMOTIONEN

SPASS

KREATIVITÄT

EHRGEIZ

WETTBEWERB

INTENSITÄT

UNBESCHWERT

HANDLUNGSFELDER & THEMENSCHWERPUNKTE



IDENTITÄT

„KICKEN MIT SPIELFREUDE. WACHSEN IM TEAM.“



GEMEINSCHAFT / VIELFALT

SPIELFREUDE & BEGEISTERUNG

ENTWICKLUNG & GESUNDHEIT



SPIELBETRIEB

RAHMENBEDINGUNGEN & FORMATE

REGELN

ART DES WETTBEWERBS

WETTBEWERBSFORMATE

LIGENEINTEILUNG -
LEISTUNGSNIVEAU

SPIELBETRIEB JUNIORINNEN

AUSWECHSLUNGEN & FLIEGENDER WECHSEL

MINDESTSPIELZEIT PRO SPIELER*IN

SPIELZEIT, NETTOSPIELZEIT & TIMEOUT

EINKICKEN, EINDRIBBELN & SELFPASS

EINHEITLICHE REGELN IN KREIS / VERBAND / BUND

ALTERSKLASSEN

BIOLOGISCHES ALTER

ÜBERGANG ZU DEN
ERWACHSENEN

LIGENEINTEILUNG -
FAHRTWEGE

ANSTOSSZEITEN &
SPIELVERLEGUNG

SPIELBERECHTIGUNG

SPIELPLANGESTALTUNG

VEREINSWECHSEL



FREIZEITFUSSBALL

OFFENE TRAININGS- UND SPIELANGEBOTE

ANGEBOTE IN APP / COMMUNITY VERNETZEN

HIGHLIGHT EVENTS FÜR FREIZEIT TEAMS

ALTERSKLASSENÜBERGREIFEND

KLEINFELDTURNIERE

FUSSBALLVARIANTEN

E-FOOTBALL

Legende:

Schwerpunktthema
Spielbetrieb

Schwerpunktthema
Freizeitfußball

EINBLICK IN DEN MASSNAHMEN-KATALOG



[Link zum Flip-Book: DFB-Jugendstrategie | "Kicken mit Spielfreude, wachsen im Team!"](#)

Infoveranstaltung im Rahmen der Jugendfußball-Strategie / Abteilung Entwicklung Vereine, Ehrenamt und Spielbetrieb

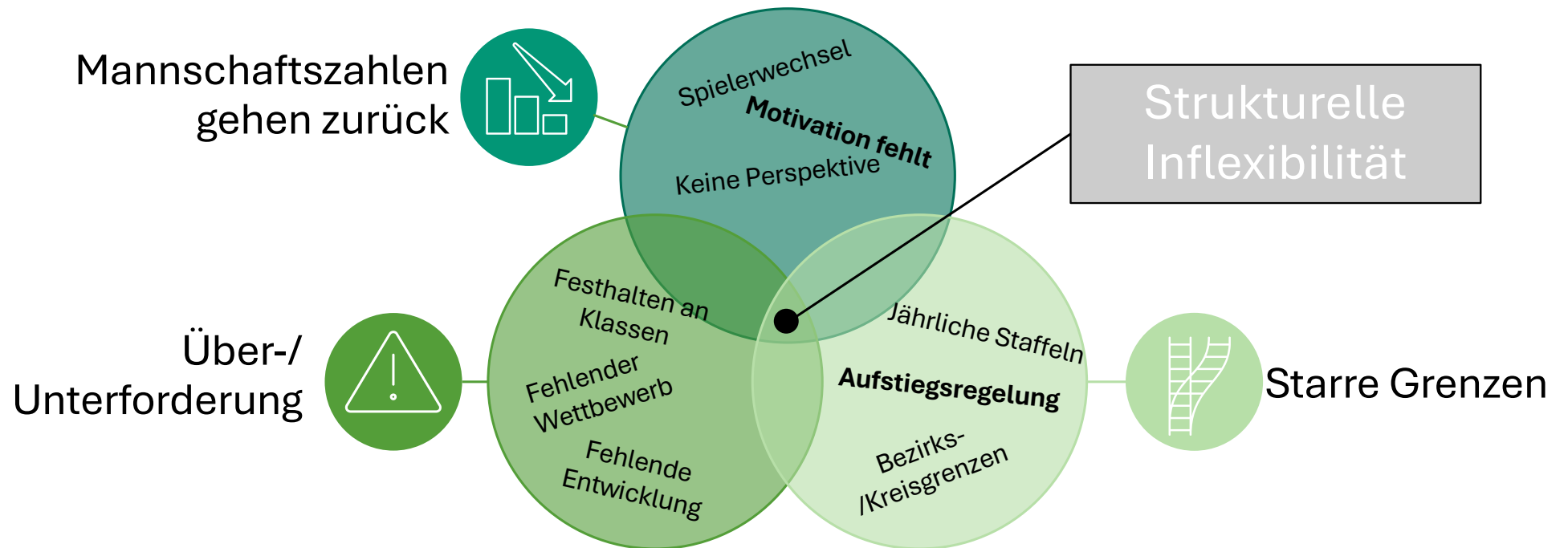








HERAUSFORDERUNGEN



ZIELSETZUNG



Mehr Wettbewerb



Mehr Entwicklung



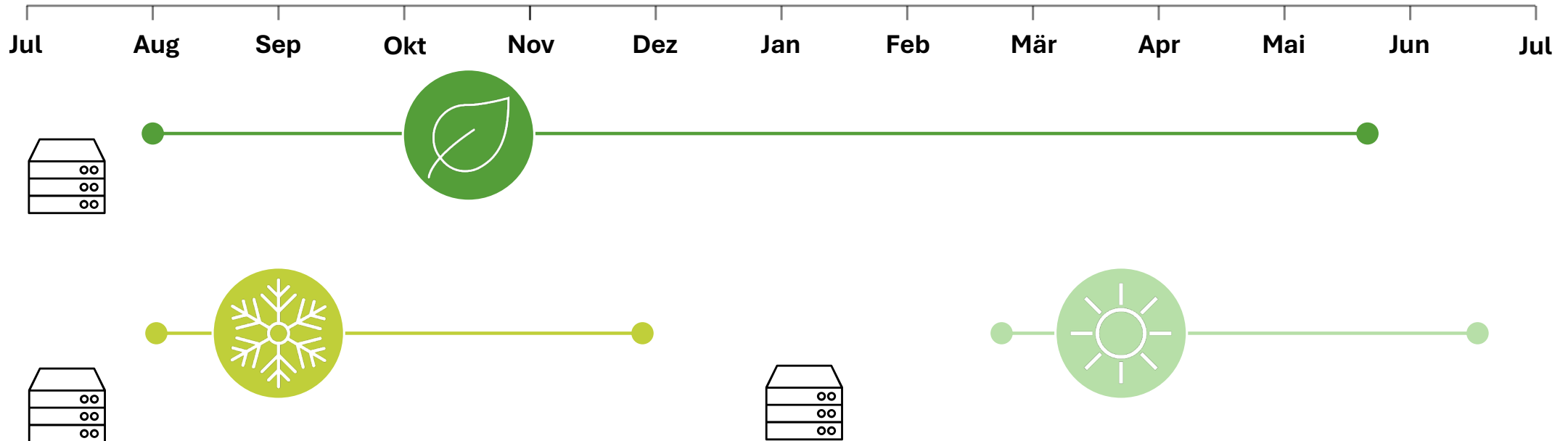
Mehr Flexibilität



Mehr Perspektive



SAISONVERLAUF BISHER / NEU



LIGENSYSTEM (D- BIS B-JUNIOREN)



**Nicht bei D-
Junioren**



LIGENSYSTEM (A-JUNIOREN)



MODELL RHEINLANDEBENE



Rheinlandebene (Beispiel 24 Mannschaften)

1
2
3
4
5
6
7
8

9
10
11
12
13
14
15
16

17
18
19
20
21
22
23
24

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tor差ferenz	Punkte
→ 1.	SV Eintracht Trier II	17	16	0	1	113:16	97	48
→ 2.	TuS Koblenz II	17	14	1	2	80:21	59	43
→ 3.	JfV Rhein-Hunsrück	16	11	4	1	59:19	40	37
→ 4.	JSG Alsenkrohen	17	10	3	4	57:34	23	33
→ 5.	SG 2000 Mülheim-Kärlich	17	9	4	4	54:31	23	31
→ 6.	TuS Moselle Schwich	17	9	0	8	33:54	-21	27
→ 7.	JfV Wittlicher Tal	17	6	2	7	40:52	8	26
→ 8.	SfR Eintracht	17	6	1	9	50:39	12	25
→ 9.	JfV Birburg	17	6	1	9	38:52	-14	25
→ 10.	JfV Schreierland	17	6	3	8	46:42	4	21
→ 11.	JSG Hochwald Saarburg	16	6	1	9	40:58	-18	19
→ 12.	SG 99 Andernach	17	5	2	10	37:56	-19	17
→ 13.	JSG Neuwied	17	4	2	11	28:62	-36	14
→ 14.	FC Rot-Weiss Koblenz II	17	3	4	10	28:53	-25	13
→ 15.	FSV Trar-Tarford	17	2	1	14	24:69	-45	7
→ 16.	JfV Hunsrückhöfe Morbach	17	1	1	15	8:96	-88	4

ANFORDERUNGSPROFIL



01



Teilnahme & Organisation

- verlässliche Teilnahme am Spielbetrieb
- Organisation von Spielen und Spieltagen
- grundlegende Kommunikation und Fair-Play
- Akzeptanz des flexiblen Meldeliga-Systems

02



Ausbildung & Entwicklung

- altersgerechte Ausbildung
- klare Einsatz- und Entwicklungsphilosophie
- Durchlässigkeit und Rotation
- Entwicklung vor kurzfristigem Ergebnisdanken
- Qualifikation und Rolle des Trainers als Ausbilder

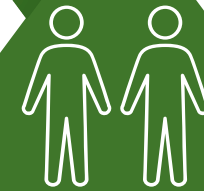
03



Leistung & Wettbewerb

- Umgang mit Ergebnissen
- Trainingsqualität und Trainingsanzahl
- Belastungs- und Einsatzsteuerung
- Anspruchsniveau
- Haltung zu Auf- und Abstieg

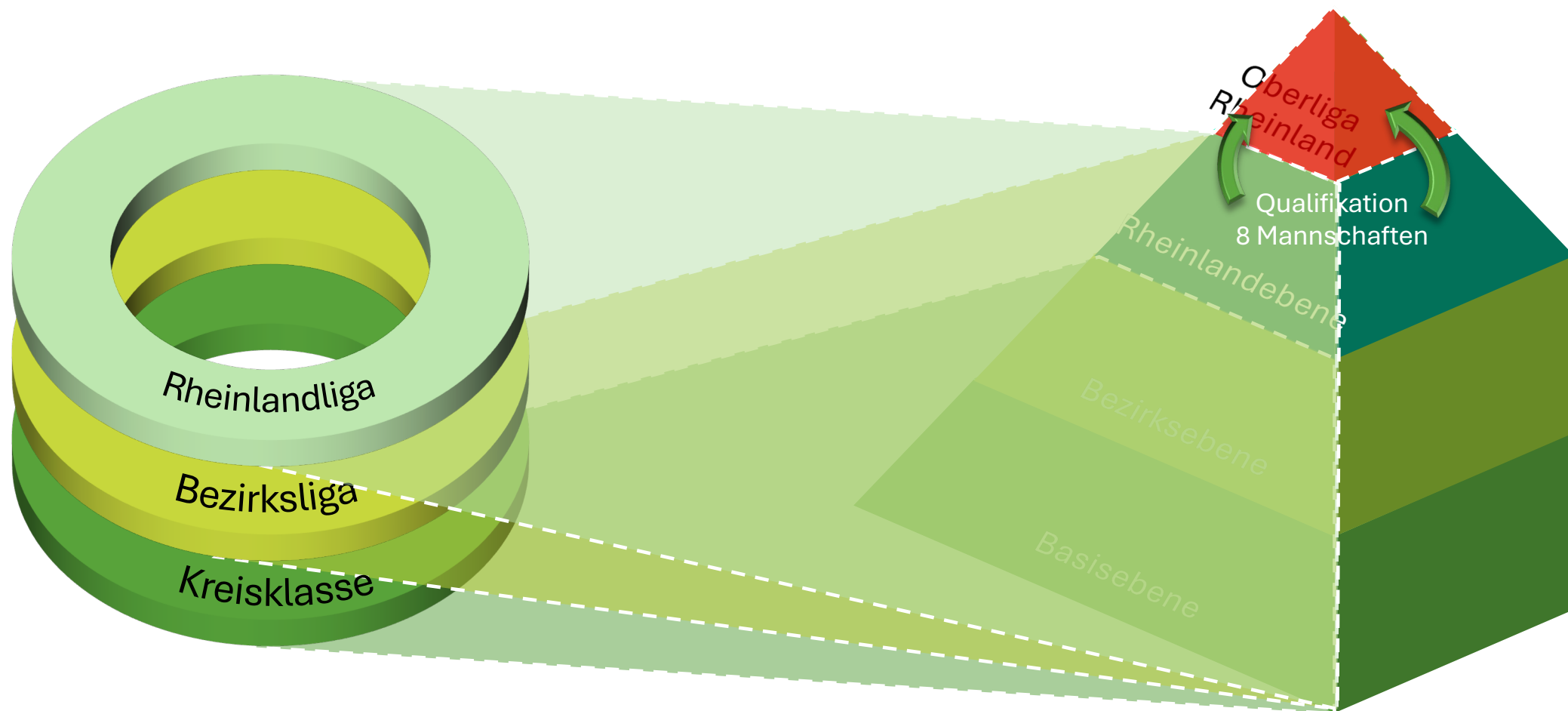
04



Kader- & Einsatzsteuerung

- sinnvolle Kadergrößen
- Sicherstellung von Spielzeit
- Berücksichtigung von Ausfallzeiten (Schule, Ausbildung, Verletzungen)
- Verantwortung des Vereins für Kader- und Einsatzplanung

ÜBERGANGSPHASE (1/2 JAHR)



POSITIVE EFFEKTE DES NEUEN SYSTEMS





**Erst fair einordnen.
Dann leistungsorientiert spielen.
Und langfristig besser entwickeln.**



